

Anwenderbericht

DR-X10C

Dokumentenscanner

you can

Mehr Produktivität im Blätterwald

Canon DR-X10C setzt Maßstäbe beim Digitalisierungsdienstleister M&M Wandel



Porträt M&M Wandel GmbH

Die M&M Wandel GmbH in Stuttgart bietet die ganze Palette der Digitalisierungsdienstleistungen an. Jegliche Art von Dokumenten, großformatige Pläne, gebundene Vorlagen aber auch Mikrofilme werden digitalisiert. Die Lieferung der Daten erfolgt in der vom Kunden gewünschten Form, von der einfachen Windows-Ordnerstruktur mit dem Standardformat PDF bis hin zu komplexen Importdatensätzen für beliebige Dokumentenmanagementsysteme. Die komplette Indexierung übernimmt M&M Wandel ebenso wie die Archivierung und den Online-Zugriff auf die Archive für die Kundenunternehmen. Das vor 28 Jahren gegründete Unternehmen mit 15 Mitarbeitern hat seinen Ursprung in der Erstellung und Verarbeitung von Mikrofilmen, die heute nur noch einen kleinen Bereich des Geschäfts ausmachen. Gleichzeitig liefert M&M Wandel auch komplette Dokumentenmanagementlösungen mit der erforderlichen Hardware und ist seit vielen Jahren Partner von Canon.
www.mm-wandel.de



Farbverbundlichkeit und beste Qualität in der Ausgabe werden auch im Dokumentenmanagement immer stärker nachgefragt. Komplexe und anspruchsvolle Dokumente müssen daher auf immer leistungsstärkeren Scannern verarbeitet werden, um den Ansprüchen der Kunden zu genügen. Der Stuttgarter Dienstleister M&M Wandel hat mit dem Canon DR-X10C die passende Lösung gefunden und gleichzeitig seine Produktivität deutlich gesteigert.

Klassische Dokumente im Format DIN A4 sind naturgemäß die Hauptmasse der Dokumente, die bei M&M Wandel eingelezen werden. Bei dem Stuttgarter Digitalisierungsspezialisten lassen Unternehmen vor allem Geschäftsunterlagen einscannen, die dann im passenden Format ausgeliefert werden. M&M Wandel bedient dabei alle gängigen Dokumentenmanagementsysteme. „Wir erreichen mit dem Canon DR-X10C eine deutlich bessere Qualität und Geschwindigkeit als auf unseren früher eingesetzten Dokumentenscannern“, sagt Geschäftsführer Florian Wandel (Bild). Das Unternehmen blickt auf eine lange Expertise in der digitalen Dokumentenerfassung zurück, und entsprechend genau wurden im Markt verfügbare Systeme im gehobenen

Midrange-System verglichen. Zwei Canon DR-X10C sind heute bei M&M Wandel im Einsatz. „Als Dienstleister in diesem Bereich und auch als Händler, der selbst Scanner anbietet, hatten wir immer schon engen Kontakt zu Canon. Als Canon dann im oberen Leistungssegment mit dem DR-X10C seine Produktpalette ergänzt hat, war das für uns die richtige Lösung in puncto Farbqualität und Geschwindigkeit“, sagt Florian Wandel. Nach einer Teststellung waren die Verantwortlichen bei M&M Wandel schnell überzeugt von der Qualität des DR-X10C, der zudem zu einem äußerst wirtschaftlichen Preis verfügbar ist. Die Einbindung in die vorhandene Umgebung verlief problemlos und demonstrierte direkt einen der wesentlichen Vorzüge der Technologie von Canon: „Die Vorgängersysteme benötigten eigene Schnittstellenkarten und Treiber. Zudem mussten wir sie mit proprietärer Scansoftware betreiben und die Daten dann konvertieren. Heute können wir direkt aus allen gängigen DMS-Systemen heraus scannen – das ist ein Riesenvorteil“, ergänzt Prokurist Klaus Schwenzer.

Die Investition hat sich für M&M Wandel in allen wesentlichen Punkten ausgezahlt. Nicht nur transparente Pläne im Format bis einschließlich

Canon



DIN A3 werden in Stuttgart heute mit dem System von Canon erfasst. „Wir scannen damit auch Bücher, sofern diese aufgeschnitten werden dürfen. Normalerweise nutzen wir dazu einen speziellen Buchscanner, der das Buch natürlich ganz belässt. Wenn wir das Buch hingegen als Stapel verarbeiten, sparen wir mit dem DR-X10C ein Vielfaches an Zeit und erhalten die gleiche Top-Qualität“, so Klaus Schwenzer. Auch das früher immer wiederkehrende Problem der Verarbeitung gemischter Formate hat M&M Wandel mit dem Dokumentenscanner von Canon elegant gelöst. „Gemischte Dokumentensammlungen mit unterschiedlichen Formaten waren immer ein Problem für die Einzüge unserer alten Systeme, gerade hier hat der DR-X10C eine absolute Stärke, was natürlich ein klares Argument für das System war“, so Schwenzer rückblickend.

Vor allem bei der Farberfassung stießen die Vorgängersysteme an ihre Grenzen, gerade zu einer Zeit, in der korrekte Farbwiedergabe für die Kundenunternehmen zunehmend wichtiger wurde. „Da kann man schon unterscheiden zwischen ‚Farbe‘ und ‚bunt‘, wenn man das so salopp ausdrücken darf. Denn nah beieinander liegende Töne konnten mit den früheren Systemen nicht differenziert werden“, so Klaus Schwenzer. Gerade in der Ingenieurtechnik oder im Marketing ist diese Nuancierung heute jedoch immens wichtig, etwa wenn es um die Wiedergabe von Diagrammen, Kurven und Messtabellen oder Fußnoten geht. Denn: „Es liegt bei Weitem nicht alles digital vor, was Unternehmen auf Präsentationen und Schulungen benötigen, und all diese anspruchsvollen Vorlagen werden bei uns digitalisiert. Würden wir farbige Vorlagen mit einem Schwarzweißsystem scannen, dann könnten zum einen Farben nicht auseinander gehalten werden, ebenso würde die Lesbarkeit von Textpassagen leiden, die etwa mit einem Marker hinterlegt sind. Genau das ist ein Qualitätsunterschied zwischen früher und heute mit dem DR-X10C“, verdeutlicht Florian Wandel.

Nicht zuletzt ist der DR-X10C auch im Unterhalt äußerst wirtschaftlich. „Seinerzeit waren die Wartungskosten für die Highend-Scanner extrem hoch. Motoren, Lampen und Einzüge mussten von Technikern ausgetauscht werden, entsprechend teuer waren die Wartungsverträge, ohne die sich ein solches System gar nicht betreiben lässt“, gibt Klaus Schwenzer zu bedenken. Canon bietet hier einen grundsätzlich anderen Weg: Verschleißteile lassen sich als komplette Austausch-Kits selbst einsetzen. „Das spart immense Kosten. Zudem sind die Standzeiten der Komponenten sehr hoch, wie unsere Erfahrungen zeigen“, sagt Geschäftsführer Wandel. Rund 40.000 bis 50.000 Blatt fallen bei durchschnittlichen Aufträgen an, die meist binnen eines Tages abgearbeitet werden. Der ältere der beiden Canon DR-X10C bei M&M Wandel läuft bereits seit dem Jahr 2008 und musste seither nicht repariert werden. Pro System werden ca. 40.000 bis 70.000 Seiten pro Tag im Durchschnitt gescannt. „Gleichzeitig arbeiten wir mit diesem Dokumentenscanner durchaus nahe am Nennwert von 100 Seiten pro Minute. Das ist ja generell ein theoretischer Wert, den unsere Vorgängersysteme auch aufwiesen. Durch Einzugsprobleme haben wir seinerzeit die Geschwindigkeit aber nie erreicht. Mit Canon haben wir also mehr Produktivität bei gleicher Nennleistung“, sagt Klaus Schwenzer.

Nicht zuletzt machen sich die Vorzüge des DR-X10C auch bei Kunden und Mitarbeitern bemerkbar. „Die Akzeptanz unserer Kunden steigert sich kontinuierlich aufgrund der Bildqualität. Zudem sind unsere Mitarbeiter, die natürlich schon mit zahlreichen Scannern gearbeitet haben und arbeiten, ebenso überzeugt, weil der Canon DR-X10C absolut problemlos und intuitiv zu bedienen ist“, so das Fazit von Florian Wandel.



DER CANON DR-X10C

Für hohe Scanansprüche ist der DR-X10C ein herausragender DIN A3-Dokumentenscanner für mittelgroße Volumen, der Highend-Leistung und Zuverlässigkeit bietet.

Zu den Merkmalen des DR-X10C zählen:

- **Farbscans mit hoher Geschwindigkeit von 100 Seiten/Min. bei 200 und 300 dpi**
- **Hervorragende Bildqualität: 600 dpi optische Auflösung**
- **Zuverlässiger Einzug**
- **Hohe Produktivität**
- **Staubfreies Scannen**
- **Lange Lebensdauer – ca. 60.000 Scanvorgänge pro Tag**
- **Viele innovative Funktionen**

Canon Inc.
www.canon.com

Canon Europa N.V.
www.canon-europe.com

© Canon Deutschland GmbH 2010
Stand: Oktober 2010

Canon Deutschland GmbH
Europark Fichtenhain A10
47807 Krefeld
Tel. +49(0)21 51/3 45-0
Fax +49(0)21 51/3 45-102
www.canon.de